

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir hoffen, ihr seid alle gut ins neue Schuljahr 2015 – 2016 gestartet!

Unser Newsletter setzt sich weiterhin als Ziel, die erwachsenen Mitarbeiter/innen im PM-Projekt besser zu informieren, einen starken Gemeinschaftssinn zu entwickeln und die Zusammenarbeit zu optimieren. Darüber hinaus gibt es eine neu gestaltete Internetseite mit allen wichtigen Informationen zum Projekt: www.peermediation.lu

In dem vorliegenden PM-Newsletter 5 informieren wir euch über anstehende Termine und werfen einen Blick zurück auf die Geburtstagsfeier im Mai und das Traineraustauschtreffen im Juni 2015. Außerdem lassen wir zwei PM-Schulen zu Wort kommen, die bei der Rentrée 2015 ein gemeinsames Wochenende erlebt haben.

Der geplante Artikel über das PM-Theaterprojekt im NOSL, welches auch schon im UELL stattgefunden hat, ist erst für die nächste Ausgabe des Newsletters geplant. Gute Dinge brauchen etwas mehr Zeit.

Die Vernetzung von PM-Schulen und die Ausbildung von 12 neuen Trainer/innen weisen darauf hin, dass unser Projekt sich ständig weiterentwickelt. Unser Aufruf, noch mehr Projektmitarbeiter/innen anzuwerben, gilt nach wie vor. Wir wünschen euch in der Arbeit mit euren Peer-Mediator/innen in den Schulen viel Freude und eine gute Zeit.

Viel Spaß beim Lesen!

Die Projektarbeitsgruppe
Gilbert Graf, Astrid Schorn, Eric Krier und Stéphanie Kieffer



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

Service de coordination de la recherche
et de l'innovation pédagogiques
et technologiques



Service National
de la Jeunesse

15 Jahre Peer-Mediation im Schulalltag: Die Geburtstagsfeier

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Projektes „Peer-Mediation im Schulalltag“ fand am 5. Mai 2015 um 14.00 Uhr im Forum Geesseknäppchen ein Fachtreffen statt. Die Gäste erwartete ein Rückblick auf die letzten 15 Projektjahre, ein Theaterstück zum Thema Mobbing von Peer-Mediator/innen des NOSL, zwei Fachvorträge von Referenten des saarländischen Landesinstituts für präventives Handeln und eine Diskussionsrunde mit den Gastreferenten, Vertretern der Universität Luxemburg, des SNJ, der Polizei sowie mit einer Coach und einer Trainerin des Projektes. Abschließend wurde bei einem informellen Beisammensein der Geburtstagskuchen angeschnitten.



Zertifikatsüberreichung am 6. Oktober 2015

Wie gewohnt werden auch dieses Jahr den neu ausgebildeten Schüler/innen, Projektmitarbeiter/innen, Coaches und einer Trainerin während einer offiziellen Feier die Ausbildungszertifikate überreicht. Wie bereits mitgeteilt, wird die Feier in diesem Jahr vom Lycée Nic-Biever organisiert und findet statt

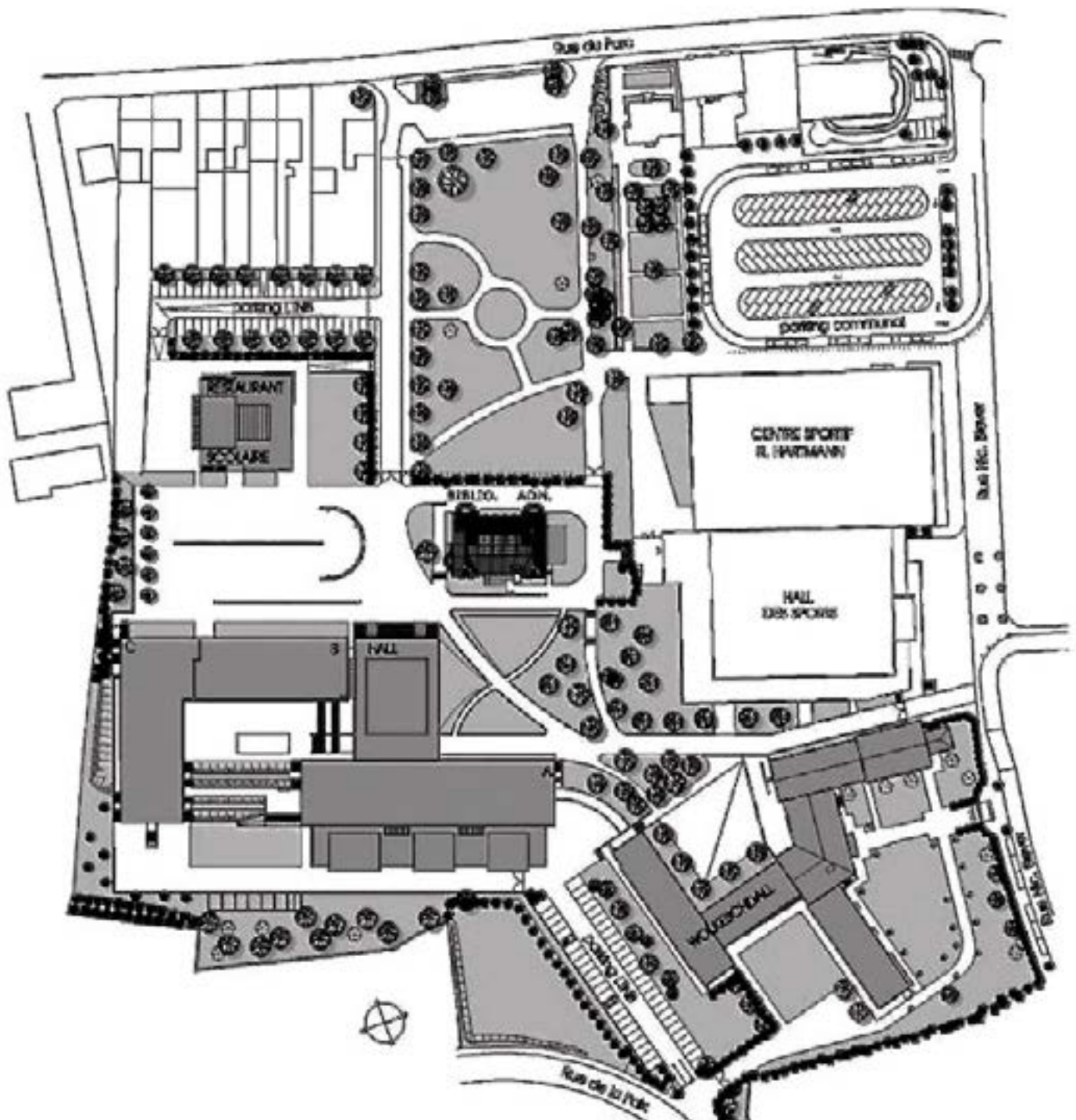
am Dienstag, den 6. Oktober 2015 um 16.00 Uhr

Adresse du jour : Lycée Nic-Biever

28, rue du Parc

L-3542 Dudelange

Die Schranken in den Schulhof bleiben geöffnet. Gäste mit Auto können die regulären Parkplätze benutzen. Hier eine Abbildung des Schulterrains; der Festsaal ist in dem Gebäude zu erreichen, das mit „Hall“ beschriftet wurde.



Traineraustauschtreffen

Am 24. Juni trafen sich sieben Trainer/innen im SNJ in Luxemburg, drei davon mit Erfahrung in der internen schulischen Ausbildung der Peer-Mediator/innen, vier aus der externen Ausbildung des SNJ.

Grundsätzlich ging es bei diesem Austausch um einen Vergleich der verschiedenen Ausbildungswege in Bezug auf Inhalte, Ziele und Methoden und um die Überarbeitung bzw. Anpassung des Grundsatzpapiers „Ausbildung der Mediator/innen“ an die aktuellen Gegebenheiten.

Als Fazit wurde unter anderem festhalten, dass es ein Ungleichgewicht gibt zwischen den Themen Partizipation, Teamkompetenzen und Selbstständigkeit einerseits und den Themen Konflikt, Gewalt und Leitung einer Mediation – und zwar in beiden Ausbildungsformen, intern und extern. Auf die Entwicklung von Partizipation, Selbstständigkeit und Teamkompetenzen sollte noch systematischer in der Ausbildung fokussiert werden.

Obwohl die Initiative dieses Austausches unter Trainer/innen sehr begrüßt wurde, konnten einige Betroffene wegen anderer Termine nicht teilnehmen. In Zukunft sollten Traineraustauschtreffen nicht mehr am Ende des Schuljahres stattfinden.

PM- Ausbildungen 2015/2016

Hier findet ihr die neuen Ausbildungstermine für die Schüler/innen. Zu beachten ist, dass die französische Gruppe schon am 17. Oktober 2015 beginnt. Anmeldungen nur bei :

Anouk Kopriwa

anouk.kopriwa@snj.lu

Tel: 247 86464

GRUPE 1 EN FRANÇAIS	17.-18. 10.2015 à Beaufort 14.-15.11.2015 à Eisenborn 5.-6.12.2015 à Eisenborn
GRUPE 2	23.-24.1.2016 in Eisenborn 20.-21.2.2016 in Eisenborn 12.-13.3.2016 in Eisenborn
GRUPE 3	30.-31.1.2016 in Larochette 20.-21.2.2016 in Larochette 5.-6.3.2016 in Larochette
GRUPE 4 ENGLISH TRAINING	30.-31.01.2016 in Eisenborn 27.-28.2.2016 in Eisenborn 12.-13.3.2016 in Eisenborn
GRUPE 5	5.-6.3.2016 in Eisenborn 19.-20.3.2016 in Beaufort 16.-17.4.2016 in Eisenborn

Nächste 2-tägige Ausbildung zum/zur Projektmitarbeiter/in (IFEN Code : A-d-o6)

Wie bereits mitgeteilt, wurde die 5-tägige Ausbildung der Erwachsenen zum Coach mit einer neuen 2-tägigen Ausbildung für „Projektmitarbeiter/innen“ ergänzt. Es besteht die Möglichkeit, sich durch den Besuch des 2. Teils der Ausbildung als Coach weiterzubilden.

Dieses Angebot für interessierte Kolleginnen und Kollegen, mit einer kürzeren Ausbildung in das Projekt einzusteigen, hat sich bereits bewährt. Hier sind die neuen Ausbildungstermine:

Donnerstag, 10. Dezember und Freitag 11. Dezember 2015

von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Ausbilder sind Astrid Wirth und Gilbert Graf. In dieser Ausbildung erwerben die Teilnehmer/innen als angehende Projekt-Mitarbeiter/innen die Grundkenntnisse, die es ihnen ermöglichen, sich in die Projektarbeit einzubringen.

Zielgruppe sind erwachsene Mitarbeiter/innen an Schulen, die am Peer-Mediationsprojekt ihrer Schule interessiert sind und mithelfen wollen, es an ihrer Schule mit den Coaches und den Jugendlichen weiter zu planen und auszubauen. Im Rahmen des Projektes tragen sie die Bezeichnung „Projekt-Mitarbeiter/in“.

Während die Coaches das Projekt und die Jugendlichen verantwortlich begleiten, übernehmen die Projekt-Mitarbeiter/innen mehr beratende und unterstützende Funktionen oder auch die wichtige Rolle, das Projekt auf breiter Basis in der Schule zu implementieren.

Alle Einzelheiten zu Inhalt und Anmeldung findet ihr beim neuen Institut de Formation de l'Éducation nationale

Adresse : eduPôle, route de Diekirch, L-7220 Walferdange

Hier der direkte Link zum Einschreiben :

<https://ssl.education.lu/ifen/descriptionformation?idFormation=14630>

Vernetzung von PM – Schulen:



Lycée Hubert Clément und Lënster Lycée organisieren gemeinsames Wochenende

Am 18. und 19. September 2015 trafen sich 35 ausgebildete Peer-Mediatoren/innen in der Jugendherberge von Hollenfels. Davon stammen 12 aus den Klassen 8ième bis 11ième des Lënster Lycée und 23 aus den Klassen 5ième bis 2ièmes des Lycée Hubert Clement in Esch-Alzette.

Peer-Mediation setzt auf Partizipation, Autonomie und Teamgeist. Während dieses gemeinsam gestalteten Wochenendes gab es viele Möglichkeiten zu erfahren, was dies konkret heißt. Neben dem Kennenlernen ging es zunächst darum, sich als neue größere Gruppe zusammenfinden. Es ging aber auch um den Austausch der Mediatoren LHCE – LUJ“. Diese 7 Themen wurden in gemischten Gruppen diskutiert und reflektiert:

- Werbung in meiner Schule
- Gestaltung des Mediationsraumes
- Mediationsanfrage: Organisation-Planung
- Organisation der Sensibilisierungskampagnen auf den Klassen
- Welche alternativen Handlungsmöglichkeiten haben die Peer-Mediatoren in ihrer Schule?
- Codex des Peer-Mediators im Alltag definieren.
- « Rap Song » zum Thema Peer-Mediation



Der gemeinsam gestaltete Abend wurde ebenfalls ein voller Erfolg. Nach einer „mega“ Raclette als Abendessen konnten die Schüler ihren Abend mit Kartenspielen, Tanzen und gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen.

Absolutes Highlight: Boalisches Theater am Samstagmorgen. Dabei geht es um freies Improvisieren nach Stichworten, mal mit Text, mal pantomimisch, in Slow-Motion mit musikalischem Hintergrund. Boal geht beim Begriff „Theater“ von wenigsten zwei Menschen in einem Raum (Bühne) aus, die in ihren Gefühlen, Handlungen, Bewegungen aufeinander bezogen sind. In vier Gruppen improvisierten die Jugendlichen eine kleine Szene vor dem Plenum. Der Spaß daran war offensichtlich, es wurde viel gelacht und geklatscht. Bei der Auswertung ging es auch um den Bezug zur Mediation und Konfliktlösung: Empathie, Teamarbeit, Einfühlung, Achtsamkeit und viele andere Themen wurden in der Auswertungsrunde als Stichworte genannt.



Begleitet wurden die Jugendlichen von ihren Coaches: Danielle Weber und Manu Da Costa aus dem Service éducatif des Lënster Lycée, Léa Foubert aus dem Service éducatif des LHCE, Sarah Guden, Musiklehrerin aus dem Lënster Lycée, Simone Schneider, Mathematiklehrerin, und Marc Gillet, Englischlehrer aus dem LHCE.